



Polizeiinspektion Magdeburg

Polizeimeldung

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der Polizeiinspektion Magdeburg für das Jahr 2020

- **61.000 Fälle erfasst**
- **32.120 Straftaten aufgeklärt - Aufklärungsquote blieb mit 52,7 % auf Vorjahresniveau**
- **leichter Anstieg der Computerkriminalität, +3,6 %**

Die Anzahl der von der Polizeiinspektion Magdeburg im Jahr 2020 abgeschlossenen Fälle verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf **61.000 Fälle** (2019: 61.381). Dies entspricht einem Rückgang um -0,6 %. Damit setzte sich der Trend der letzten Jahre fort. Gleichzeitig ist ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen (-0,6 %), was das Anzeigenaufkommen mit beeinflussen kann.

Insgesamt konnten **32.120 Fälle aufgeklärt** werden. Die **Aufklärungsquote** liegt bei **52,7 %** (2019: 52,7 %).

Die **Straßenkriminalität** - Straftaten, die sich im öffentlichen Raum ereigneten - verringerte sich seit 2019 um 77 (-0,7 %) Fälle.

Insgesamt wurden **21.593 Tatverdächtige** ermittelt (15.980 männlich, 5.613 weiblich). Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 22.158) bedeutet dies einen Rückgang um -2,5 %. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtige verringerte sich signifikant um -10,4 % auf 4.160 Tatverdächtigen (2019: 4.645). Somit liegt der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der Gesamtanzahl aller ermittelten Tatverdächtigen bei nunmehr 19,3 % (2019: 21,0 %).

Der Anteil der **Tatverdächtigen unter 21 Jahren** liegt bei 19,1 % (4.116 Tatverdächtige). Im Jahr 2019 betrug dieser Anteil 19,7 %. Von den im Jahr 2020 unter 21-Jährigen wurden 790 Kinder (bis unter 14 Jahre), 1.641 Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) und 1.685 Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) als Tatverdächtige ermittelt.

Erfasste Fälle in den	2019	2020
Straftatenhauptgruppen/ausgewählte Straftaten		

(Auszug aus der Gesamtstatistik)	erfasste Fälle	AQ	erfasste Fälle	AQ
		in %		in %
Fälle gesamt	61.381	52,7	61.000	52,7
Straftaten geg. das Leben	40	85,0	48	70,8
- Mord	4	100,0	3	100,0
- Totschlag und Töten auf Verlangen	20	90,0	22	95,5
- fahrlässige Tötung	16	75,0	22	40,9
Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung	707	86,8	757	84,3
- unter Gewaltanw./Abhängigkeit	289	85,8	277	85,2
'- darunter Vergewaltigung/ sex. Nötigung	108	92,6	83	84,3
- sexueller Missbrauch	240	83,8	256	84,8
'- darunter sex. Missbrauch v. Kindern	176	87,5	174	89,7
,-Verbreitung pornografischer Schriften	172	93,0	221	82,8
Rohheitsdelikte/Straftaten gg. persönliche Freiheit	8.486	88,0	8.829	87,0
- Raub/ räub. Erpressung/ räub. Angriff	364	62,6	366	65,3
- Körperverletzungen	5.607	88,9	5.673	88,0
Diebstahl insgesamt	23.727	28,2	22.412	26,4
- Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	394	28,7	329	37,1
- Diebstahl von Fahrrädern	3.759	12,6	3.587	8,1
- Diebstahl in/aus Wohnungen	1.459	32,4	1.272	34,5
- darunter Einbruchsdiebstahl in Einfamilienhäuser	484	10,1	418	13,4
- und Tageswohnungseinbrüche in Einfamilienhäuser	197	13,2	165	15,8
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	3.198	12,4	3.258	13,7
- Ladendiebstahl	3.995	88,0	3.388	88,2
Betrugsdelikte	7.275	55,7	7.429	52,1
sonst. Straftaten StGB	13.317	50,6	13.735	53,1
- Brandstiftung	382	34,0	391	35,8
- Sachbeschädigung	6.700	25,5	6.853	28,6
- darunter Sachbeschädigungen durch Graffiti	1.193	10,9	1.420	15,6
- Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	281	97,5	271	98,2
Rauschgiftkriminalität	2.843	91,9	3.039	91,9
- allg. Verstöße gegen das BtMG	2.135	93,5	2.295	93,4
- unerlaubter Handel/Schmuggel von BtM	446	86,1	441	88,9

- sonstige Verstöße gegen das BtMG	236	94,5	277	89,2
- unerlaubter Anbau von BtM	72	91,7	70	80,0
Umweltkriminalität	513	56,5	619	63,7
Straßenkriminalität	11.267	20,7	11.190	21,2

Im Zuge der Bearbeitung durch die Polizeiinspektion Magdeburg (PI MD) lag der Anteil **Straftaten gegen das Leben** bei 0,1 %. Unter den 48 Fällen waren drei Morde, von denen alle drei Fälle aufgeklärt (AQ 100,0 %) werden konnten.

Von den 757 erfassten **Sexualdelikten** konnten 638 aufgeklärt werden, was einer AQ von beachtlichen 84,3 % entspricht.

Der Anstieg im Bereich der **Verbreitung pornografischer Schriften** ist Ergebnis der erhöhten Ermittlungstätigkeit im Internet zu diesem Kriminalitätsphänomen. Anstieg der Fälle in 2020 um 49 auf 221 Fälle (+28,5 %).

Die Anzahl der erfassten **Rohheitsdelikte**, zu denen u. a. Körperverletzungen und Raubdelikte zählen, stieg um 343 Fälle auf 8.829 Fälle

(+4,0 %) an. In der Gruppe der **Raubstraftaten** stiegen die Fälle auf 366 (+0,5 %). Davon konnten 239 Fälle aufgeklärt werden. Das entspricht einer AQ von 65,3 % (+4,8 %). Bei den **Körperverletzungsdelikten** wurde ein Anstieg um 66 Fälle registriert. 5.673 Fälle wurden im Jahre 2020 erfasst (2019: 5.607 Straftaten). Die AQ lag hier bei beachtlichen 88,0 %.

Diebstahlsdelikte bilden mit 36,7 % den höchsten Anteil an den 2020 abgeschlossenen Fällen. Dabei sank die Anzahl auf 22.412 Fälle (-5,5%).

Schwerpunkt des **Fahrraddiebstahls**, trotz sinkender Fallzahlen (**-4,6 %**) in der PI Magdeburg, bleibt nach wie vor die Landeshauptstadt Magdeburg.

Im Bereich der PI MD sanken die Fallzahlen um -172 (-4,6 %) auf jetzt **3.587 Fälle**.

Bei der Umsetzung der Konzeption zur Bekämpfung von **Wohnungseinbrüchen (WED)** konnten die Fallzahlen (2019: 1.459 Fälle) im Berichtsjahr 2020 um -12,8 % (2020: 1.272) gesenkt werden. Ein besonders hoher Rückgang wurde bei **Einbrüchen in Einfamilienhäuser -66 Fälle**

(-13,6 %) registriert. Die hierin enthaltenen Tageswohnungseinbrüche in Einfamilienhäuser – also Einbrüche, die sich in der Zeit zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr ereigneten – sanken von 197 auf 165 Fälle (-16,2 %). Bevorzugte

Begehungsweise in diesem Deliktsfeld war weiterhin das Einschlagen/Einwerfen von Fensterscheiben/Terrassentüren an den Gebäuderückseiten.

Leicht rückläufig sind weiterhin die **Straftaten bei Entwendungen von Kfz** von 394 auf 329 Fälle (-16,5 %). Dagegen musste beim Diebstahl an/aus Kfz ein leichter Anstieg um +1,9 % von 3.198 auf 3.258 Fälle verzeichnet werden.

Im Bereich der Betrugsdelikte ist ein leichter Anstieg um +2,1 % auf 7.429 Fälle zu verzeichnen (2019: 7.275 Fälle). Erklärt wird dies in der veränderten und gezielten Bearbeitung des Kriminalitätsphänomens Computerkriminalität, bei der hauptsächlich Informations- und Kommunikationstechnik (IUK) als Tatmittel zum Einsatz kommt.

Die Fallzahlen im Deliktsbereich **Sachbeschädigung** stiegen im Jahr 2020 um 153 auf 6.853 Fälle (+2,3 %). 2019 waren es noch 6.700 Fälle. Sachbeschädigungen stellen einen Anteil von 11,2 % an der Gesamtkriminalität dar. Die Anzahl der Fälle von **Sachbeschädigungen durch Graffiti** ist mit 1.420 Straftaten (+227 Fälle) höher als 2019 mit 1.193 Fällen. Die AQ im Jahr 2020 beträgt 15,6 % (+4,7 %).

Beim **Widerstand** gegen **Vollstreckungsbeamte** sanken die erfassten Straftaten um 10 Fälle von 281 auf 271 (-3,6 %) Fälle.

Im Berichtsjahr stellte die Polizei 196 Fälle (+6,9 %) der **Rauschgiftkriminalität** mehr fest als im Vorjahr. Der Anstieg in diesem Deliktsbereich ist in erster Linie ein Ergebnis des erhöhten Kontrolldrucks. Den höchsten Anteil nehmen dabei allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Cannabis mit 1.198 Fällen (+6,3 %) und Amphetaminen in flüssiger und fester Form mit 454 Fällen (+4,6 %) ein. Im Bereich des **illegalen Anbaus von BtM** ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (-2,8 %): Hier gingen die Fallzahlen von 72 (2019) auf 70 (2020) zurück.

Rückläufig sind in der Polizeiinspektion Magdeburg die **Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- oder Freizügigkeitsgesetz** durch Asylbegehrende. Im Jahr 2020 wurden 1.097 Fälle in der PKS ausgewiesen, was einem Rückgang um -654 (-37,4 %) Fälle zum Vorjahr (1.751 Fälle) entspricht.

Neben diesen ausländerspezifischen Verstößen wurden in der Polizeilichen Kriminalstatistik 2020 aus der Personengruppe der Zuwanderer 2.371 (-24,9 %) Tatverdächtige gezählt, die an 3.080 (-26,3 %) erfassten Fällen beteiligt waren. Im Jahr 2019 waren es 4.178 Fälle, an denen 2.962 Tatverdächtige (Zuwanderer) beteiligt waren. Den Großteil Straftaten im Jahr 2020 bildeten dabei Körperverletzungsdelikte (423 Fälle) und Diebstahlsdelikte mit 418 Fällen (davon 336 Fälle Ladendiebstahl). 50 Straftaten richteten sich gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Mit sinkender Anzahl Tatverdächtiger (Zuwanderer) ist die Rauschgiftkriminalität ebenfalls leicht gesunken. Im Jahr 2019 lag die Fallzahl bei 263 und sank zum Jahr 2020 um 67 Fälle (-25,4 %). Im Bereich der Gewaltkriminalität ist die Fallzahl 2020 um -6,4 % auf 206 gesunken.

Polizeiinspektion Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sternstraße 12
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 546 1422
E-Mail: presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de